

PROTOKOLL

7. ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG

DES VEREINES LIFECIRCLE

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2018

23. MAI 2019/ 18.15 UHR

IN THERWIL

Gemäss den Statuten erfolgt die Beschlussfassung mit einem einfachen Mehr und für Statutenänderungen wird eine 2/3 Mehrheit benötigt. Die Statuten befinden sich auf der Internetseite:
http://www.lifecircle.ch/pdf/lifecircle_Vereinsstatuten.pdf

Anwesend:	Präsidentin	Erika Preisig
	Beisitzer	Moritz Gall
	Buchhalter/Kassier	Markus Lüthi
	Protokollführerin	Yvonne Mischler
	Mitglieder	43 Mitglieder/Stimmen
	Nichtmitglieder	3 Nichtstimmberechtigte
Abwesend:	Entschuldigt	Aktuar Ruedi Habegger

TRAKTANDEN

1. Begrüssung durch die Präsidentin
 - 1.1. Wahlen der Stimmenzähler
 - 1.2. Wahl des Tagespräsidenten
 - 1.3. Genehmigung des Protokolls GV 2018
2. Genehmigung der Traktandenliste
3. Jahresbericht 2018 der Präsidentin
4. Jahresrechnung 2018
 - 4.1. Bericht des Kassiers
 - 4.2. Bericht der Revisorenstelle
 - 4.3. Genehmigung der Jahresrechnung und des Revisorenberichtes
5. Entlastung des Vorstandes (Leitung Tagespräsident)
6. Wahlen (das nächste Wahljahr ist 2020, es gibt 2019 keine Wahlen)
7. Mitgliederbeiträge
8. Anträge vom Vorstand und von den Mitgliedern
 - 8.1. Anträge von Mitgliedern und Vorstand
 - 8.2. Vorstandsentschädigung 2020
9. Beschlussfassung über das Budget 2019
10. Diverses, Erlebnisschilderung der Präsidentin

1. Begrüssung durch die Präsidentin

Pünktlich eröffnete die Präsidentin E. Preisig die 7. Generalversammlung und begrüßte die Anwesenden.

- 1.1. Frau Herzog und Frau Kummer wurden zum Stimmzähler gewählt.
- 1.2. Herr Wessendorf stellte sich zum Tagespräsidenten zur Verfügung und wurde ebenfalls gewählt.
- 1.3. Das Protokoll der 6. Generalversammlung wurde einstimmig angenommen.

2. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wurde einstimmig genehmigt.

3. Jahresbericht 2018 der Präsidentin

Der Jahresbericht wurde an alle Mitglieder versendet und die Präsidentin fragte, ob jemand Fragen dazu hätte. Es meldete sich niemand und der Bericht wurde einstimmig angenommen.

4. Jahresrechnung 2017

- 4.1. Herr M. Lüthi stellte die Jahresrechnung 2018 vor. Der Verein hat ein Vermögen von über SFr. 547'700, davon sind warenvorrätige Bücher im Wert von über SFr. 6'880. Das Darlehen „Chreemer Kari“ über SFr. 50'000 ist auf 5 Jahre begrenzt und kann, wenn nötig verlängert werden. Es gibt noch eine Rückstellung für das Projekt „Himmelried“ in Höhe von SFr. 61'362. Bei den Erträgen sind die Mitgliederbeiträge weiter gestiegen, weil es wieder einen Zuwachs von 281 neuen Mitgliedern gab. Speziell bei den lifetime-Mitgliedern wurde das Budget 2018 um das doppelte übertroffen. Auch die Stiftung Eternal Spirit konnte SFr. 70'000 überweisen und lifecircle erhielt wieder viele und auch grosse Spenden, wie z. Bsp. SFr. 20'000 aus einem Legat, SFr. 10'000 aus einer Fondation, etc. Dank der Statutenänderung an der GV 2017 können Spender (mind. SFr. 100 oder max. 20 Prozent vom steuerbaren Einkommen) ihre Zuwendungen bei der Staats-, Bundes- und Gemeindesteuer abziehen, dies betrifft nur Personen, die in der Schweiz versteuern. Der Verkauf vom Buch „Vater, du darfst nicht sterben“ konnte gegenüber dem letzten Jahr um das Vierfache gesteigert werden. Der Aufwand ist bei den meisten Punkten unter dem Budget 2018 geblieben, nur die grösseren Veranstaltungen überstiegen die erwarteten Zahlen, da die Lokalmieten höher ausfielen als erwartet. Durch den Zuwachs von Mitgliedern und die zwei grossen Veranstaltungen sind auch die Portokosten höher ausgefallen als geplant (SFr. 2'000 über dem Budget 2018). Beim Konto und Unterhalt/Reparaturen hat es in diesem Jahr keine Kosten gegeben. Der Kassier erinnerte wieder daran, dass div. Rollstühle, Rollatoren und andere Hilfsmittel zur Verfügung stehen, welche man zu ganz günstigen Konditionen oder sogar gratis, ausleihen könne. Auch wurden wieder einige Spenden

vergeben. 13 speziell ausgewählte, gemeinnützige Organisationen erhielten je SFr. 5'000 von lifecircle. Mit dem Reingewinn von über SFr. 142'700 ist der Verein natürlich mehr als zufrieden. Es gab keine Fragen zur Jahresrechnung.

- 4.2. Der Revisorenbericht wurde von Herr M. Lüthi vorgelesen. Für die Jahresrechnung datiert vom 31.12.2018 ist der Vorstand verantwortlich. Sie wurde wie immer von der Firma Straumann Treuhand AG kontrolliert. Die Kontrolle erfolgte nach dem Schweizer Prüfstandart 910. Die Firma Straumann ist dabei auf keine Sachverhalte gestossen, aus denen man schliessen müsste, dass die Jahresrechnung nicht den Gesetzen und Statuten entsprechen. Dazu gab es keine Fragen seitens der Mitglieder.
- 4.3. Die Jahresrechnung und der Bericht wurden einstimmig angenommen.

5. Entlastung des Vorstandes

Herr Ch. Wessendorf übernahm als Tagespräsidenten die Abstimmung und der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

6. Wahlen

Wahlen finden wieder im Jahr 2020 statt. Gesucht wird immer noch eine/n Vizepräsident/in. Rosmarie Zipfel ist Juristin, hätte sehr Interesse und wäre dafür geeignet. Auch ein Materialverwalter wird gesucht, der die Aufgabe hätte, vorhandene Materiale wie z. Bsp. Rollstühle im Internet anzubieten, zu verwalten und Instand zu halten. Für diesen Posten stellte sich Herr Ch. Wessendorf zur Verfügung. Frau E. Preisig fragte die anwesenden Mitglieder, ob sich jemand für eines dieser Ämter zur Verfügung stellen wolle. Es hatte sich bei den anwesenden Mitgliedern keiner gemeldet. Somit wird Herr Ch. Wessendorf ab sofort bis zur nächsten GV ad interim diese Aufgabe übernehmen und die Präsidentin wird Frau R. Zipfel in das Amt als Vizepräsidentin einarbeiten. Beide können sich an der nächsten GV zur Wahl stellen.

7. Mitgliederbeiträge

Der Mitgliederbeitrag von SFr. 50 resp. Euro 50 möchte man in dieser Höhe belassen, die anwesenden Mitglieder sind alle damit einverstanden.

8. Anträge vom Vorstand und von den Mitgliedern

- 8.1. Es gab keine Anträge von den Mitgliedern.
- 8.2. Der Vorstand möchte eine Vorstandsentschädigung ab 2020 einführen und stellte seinen Vorschlag vor. Pro Jahr würden die Posten wie folgt entschädigt: Präsident SFr. 3'000, Vizepräsident SFr. 2'000, Kassier SFr 3'000, Protokoll SFr. 1'000, Materialverwalter SFr. 2'000 und der Beisitzer SFr. 1'000. Ein Mitglied bemerkte, dass man abklären sollte, ob so ein Spesenreglement von der

Gemeinde genehmigt werden müsse. Der Kassier wird sich erkundigen und bedankte sich für den Hinweis. Abgestimmt wird erst an der nächsten GV.

9. Beschlussfassung über das Jahresbudget

Herr M. Lüthi erläuterte das Budget 2019, erwartet wird ein Gewinn von SFr. 192'000. Bei den Spenden ist ein Legat in Aussicht von SFr. 100'000. Bei den Mitgliederbeiträgen wird die Einnahme stabil bleiben, da es ein Aufnahmestopp gibt. Bei den Ausgaben erwartet man keine wesentliche Veränderung, ausser bei den Veranstaltungen hat man wieder mehr Budget eingeplant, da man auch in diesem Jahr Einige organisieren möchte. Auch die Spendenvergabe wurde auf SFr. 100'000 erhöht, da genug Geld zur Verfügung steht. Es fallen auch Anwaltskosten an betreffend dem Projekt „Himmelried“, dazu kann man im Anhang den Bericht von Herrn R. Habegger lesen, den er nach der Veranstaltung Kabarett noch vorgelesen hatte. Das Budget 2019 wurde einstimmig angenommen.

10. Diverses, Erlebnisschilderungen der Präsidentin

- Frau E. Preisig erzählt kurz von der ersten Veranstaltung „Demenzmeet“ im Raum Basel. In Zürich gibt es diesen Event schon seit drei Jahren und hat einen sehr guten Erfolg. Während der Organisation in Allschwil hatte man zuerst Bedenken, ob man diese Veranstaltung absagen müsse, da der Aufwand riesig war und es zu wenige Anmeldungen gab. Worauf lifecircle unterstützte und eine Aktion startete, in dem der Verein einen Teil des Eintrittspreises für Mitglieder übernahm. Zum Glück klappte es und es war ein toller Event. Speziell schön war, dass sich Betroffene wie auch Angehörige trauten sich auf dem Podium zu äussern. Zukunft/Ziel sollte sein, da waren sich die Meisten einig: so lange wie möglich zu Hause bleiben zu können und Entlastungsplätze (privat oder in einem Heim) für Angehörige anzubieten. Wir müssen uns immer mehr mit diesem Thema auseinandersetzen!
- Die Präsidentin berichtete kurz über das ihr bevorstehende Gerichtsverfahren. Die Anklage kommt von der Staatsanwaltschaft und **nicht** von den Angehörigen, sie lautet auf vorsätzlicher Tötung! Fünf Richter werden urteilen und der Prozess dauert zwei Tage. Er findet am 3. und 4. Juli 2019 in Muttenz im Strafjustizzentrum statt und beginnt jeweils um 8.00 Uhr. Frau E. Preisig wäre froh, wenn viele Leute erscheinen würden, um sie auf diese Weise zu unterstützen. Mehr Infos darf die Präsidentin nicht rausgeben wegen dem laufenden Verfahren.
- Frau E. Preisig zeigt noch Bilder von der Baustelle „Chremmer Kari“ in Biel-Benken, wo lifecircle mit einem Darlehen unterstützt. 18 Wohnungen werden als Mietobjekt zur Verfügung stehen, davon sind 14 bereits vermietet.
- Die Präsidentin stellte Herrn W. Weigand vor und erzählte, dass sie ihn in Winterthur im Café Goodbye kennenlernen durfte. Er organisiert dort alle drei Monate ein Treffen, wo Leute miteinander

diskutieren und sich austauschen können. Es finden jedesmal Vorträge statt zu einem Thema betreffend Lebensabend.

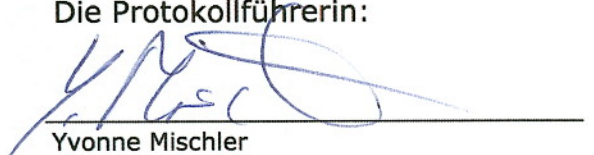
Frau E. Preisig beendete die Sitzung um 19:05 Uhr und lädt zum Kabarett von Wolfgang Weigand ein: „Der Tod ist doch das Letzte“. In der Pause wurde ein Apéro offeriert.

Im Anschluss nach dem Kabarett erzählte Herr R. Habegger noch von seinen Problemen betreffend Projekt „Himmelried“. Im Anhang können sie seinen Bericht lesen.

Die Präsidentin:


Erika Preisig

Die Protokollführerin:


Yvonne Mischler

Datum: 10.6.19